

PRESSEMITTEILUNG

verantwortlich: Heike Blaeser-Metzger

☎ 02 08 / 9 60 96 12

☎ 02 08 / 9 60 96 39

✉ heike.blaeser-metzger@mst-mh.de

www.muelheim-ruhr.de



28. Juli 2014

Erstes Banner von „Schloss-Retter“ hängt Hermann Rauen GmbH & Co. wirbt für Schloss-Sanierung

Einen passenderen Auftakt kann man sich kaum vorstellen: Als erstes Unternehmen beteiligt sich die Hermann Rauen GmbH & Co. mit einer großflächigen Bannerwerbung als „Schloss-Retter“ an der Ringmauer-Sanierung. Der Steinbruch Rauen, nur den buchstäblichen „Steinwurf“ vom Schloß entfernt, ist noch heute auf dem Terrain ansässig, aus dem Jahrhunderte lang der Ruhrandstein zum Bau nicht nur dieses hiesigen Baudenkmals gewonnen wurde.

Um die dringend erforderliche Sanierung, für die mehrere Jahre und noch rund 3 Mio. € veranschlagt werden, zu beschleunigen, hoffen die Stadt Mülheim an der Ruhr und die Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH auf Unterstützung durch private Spenden und hiesige Firmen. Seit dem Start der Kampagne im letzten Monat wurden bereits fleißig Spenden gesammelt. Nun konnte auch das erste zwölf mal drei Meter große Banner eines Unternehmens, das sich als Schloss-Retter „outet“, an dem Gerüst an der Ringmauer aufgehängt werden. Geschäftsführerinnen Birgit Rauen und Ingrid Manthei fühlen sich aber auch als Broicherinnen dem Schloß und seiner Zukunft verbunden: „Wir sehen uns als Schloss-Retterinnen, weil es einfach ein so wichtiger Teil unserer Stadtgeschichte ist und wir diesen auch für künftige Generationen erhalten wissen möchten.“

MST-Geschäftsführerin Inge Kammerichs freut sich über dieses Engagement: „Diese Einnahmen fließen wie die Spenden von Privatpersonen und Firmen direkt in den derzeitigen Bauabschnitt an der Ringmauer, an der das Banner auch hängt.“

Und alleine für diesen Bereich wird noch sehr viel Geld benötigt: „Fast 800.000 € kostet die Sanierung dieser Hälfte der Mauer; dies ist einer der teuersten Abschnitte. 200.000 €

werden dafür aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundesbeauftragten für Kultur und Medien bezuschusst“, berichtet Prokuristin Heike Blaeser-Metzger.

Interessierten Unternehmen steht Inge Kammerichs gern für ein Informationsgespräch bezüglich der Bannerwerbung zur Verfügung (Terminvereinbarung unter Tel.: 9 60 96 15).

„Der Standort ist optimal“, erklärt sie: „Innerhalb von zehn Tagen werden hier 60.000 Kontakte erzielt – so viele Fußgänger, Autofahrer und Fahrgäste des ÖPNV frequentieren diesen Kreuzungsbereich. Und mit der Werbung für sein Unternehmen verbindet man die Unterstützung zur Rettung dieses Wahrzeichens der Stadt.“

Wer einfach nur seinen Beitrag in Form einer Spende zur Schloss-Rettung leisten möchte, findet Folder mit Infos und Einzahlungsscheinen unter anderem in der Touristinfo im MedienHaus, im Rathaus, in vielen Geschäften und Banken. Spenden können unter folgendem Kassenzettel, das ausschließlich für die Sanierung des Schlosses eingerichtet wurde, auf das Konto der Stadt eingezahlt werden:

Stadt Mülheim an der Ruhr

IBAN: DE78 3625 0000 0300 0001 00

BIC: SPMHDE3EXXX

Verwendungszweck: Kassenzettel 9900000002249

Denkmalschutz